



# HESSISCHER LANDTAG

23. 06. 2015

## Große Anfrage

der Abg. Alex, Warnecke, Geis, Hofmeyer, Löber, Schmitt, Decker, Kummer, Weiß (SPD) und Fraktion

betreffend Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes zu Landesstiftungen

Der Bericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes Hessen, "Bemerkungen 2014", äußert sich kritisch zu den Landesstiftungen natura 2000 und Von-Bering-Röntgen-Stiftung bis hin zur Empfehlung der Auflösung der Landesstiftung natura 2000. Ohne die Stiftung miteinander in Hessen geprüft zu haben, vermutet der Präsident des Landesrechnungshofes, Dr. Walter Wallmann, laut Presseberichten, dass deren Nutzen bei Prüfung ähnlich negativ einzuschätzen sei.

Wir fragen die Landesregierung:

### I. Stiftung natura 2000

1. Warum konnte das Stiftungsvermögen real nicht erhalten werden?
2. Welche Förderbeträge wurden seit Gründung ausgeschüttet?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
3. Welche Förderbeträge wurden seit Gründung beantragt?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
4. Wie hoch waren die Kosten für die Vermögensverwaltung?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
5. Wie hoch waren die Kosten für die Stiftungsverwaltung?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
6. Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in welchen Tätigkeitsfeldern beschäftigt die Stiftung natura 2000?
7. Wie hoch sind die jährlichen Personalkosten?
8. Welche Kosten müssen für den Stiftungssitz jährlich aufgewendet werden?
9. In welcher Höhe leistete das Land Zustiftungen?  
Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren seit der Gründung.
10. Warum war es nicht möglich, Zustiftungen Dritter einzuwerben?
11. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um Zustiftungen einzuwerben?
12. Warum wurde bei der Stiftungsgründung keine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt?
13. Wird es für die Stiftung ein Kapitalerhaltungskonzept - wie vom Rechnungshof empfohlen - geben?  
Falls ja, wann?  
Falls nein, warum nicht?

**II. Von-Bering-Röntgen-Stiftung**

1. Warum konnte das Stiftungsvermögen real nicht erhalten werden?
2. Welche Förderbeträge wurden seit Gründung ausgeschüttet?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
3. Welche Förderbeträge wurden seit Gründung ausgeschüttet?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
4. Wie hoch waren die Kosten für die Vermögensverwaltung?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
5. Wie hoch waren die Kosten für die Stiftungsverwaltung?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
6. Wie viele hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in welchen Tätigkeitsfeldern beschäftigt die Von-Bering-Röntgen-Stiftung?
7. Wie hoch sind die jährlichen Personalkosten?
8. Welche Kosten müssen für den Stiftungssitz jährlich aufgewendet werden?
9. In welcher Höhe leistete das Land Zustiftungen, aufgeschlüsselt nach Jahren seit der Gründung?
10. Warum war es nicht möglich, Zustiftungen Dritter einzuwerben?
11. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um Zustiftungen einzuwerben?
12. Warum wurde bei der Stiftungsgründung keine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt?
13. Wird es für die Stiftung ein Kapitalerhaltungskonzept - wie vom Rechnungshof empfohlen - geben?  
Falls ja, wann?  
Falls nein, warum nicht?

**III. Stiftung Miteinander in Hessen**

1. Wie hat sich das Stiftungsvermögen seit Gründung entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren?
2. Ist das Stiftungsvermögen real erhalten worden?  
Wenn das nicht der Fall ist, was sind die Gründe?
3. Welche Förderbeträge wurden seit Gründung ausgeschüttet?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
4. Wie hoch waren die Kosten für die Vermögensverwaltung?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
5. Wie hoch waren die Kosten für die Stiftungsverwaltung?  
Bitte nach Jahren aufgeschlüsselt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Stiftungsvermögens.
6. Wie viele hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in welchen Tätigkeitsfeldern beschäftigt die Stiftung Miteinander in Hessen?
7. Wie hoch sind die Personalkosten?
8. Welche Kosten entstehen durch den Stiftungssitz?

9. Erhält oder erhielt die Stiftung Zustiftungen des Landes Hessen?  
Wenn ja, in welcher Höhe, aufgeschlüsselt nach Jahren.
10. Gibt oder gab es Zustiftungen Dritter an die Stiftung Miteinander in Hessen?  
Wenn ja, in welcher Höhe, nach Jahren seit Gründung aufgeschlüsselt?  
Sollte es keine Zustiftungen gegeben haben: Was ist der Grund?
11. Welche Maßnahmen wurden ergriffen (abgesehen von Werbung auf der Stiftungs-Homepage), um Zustiftungen einzuwerben?
12. Wurden seitens der Stiftung Miteinander in Hessen Maßnahmen ergriffen, um Zustiftungen Dritter einzuwerben?  
Falls ja, welche?
13. Der Rechnungshof kritisiert, dass bei den Gründungen der Stiftung natura 2000 und der Von-Bering-Röntgen-Stiftung keine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt wurde. Wurde eine solche Wirtschaftlichkeitsprüfung bei der Gründung der Stiftung Miteinander in Hessen durchgeführt?  
Wenn ja, was hat sie ergeben?  
Wenn nein, warum nicht?
14. Der Rechnungshof kritisiert, dass bei den Stiftungen natura 2000 und bei der Von-Bering-Röntgen-Stiftung kein Kapitalerhaltungskonzept existiert. Gibt es ein Kapitalerhaltungskonzept der Stiftung Miteinander in Hessen?  
Falls nein, weshalb nicht?

#### **IV. Perspektive**

1. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den "Bemerkungen 2014" des Hessischen Rechnungshofes für die geprüften Stiftungen natura 2000 und Von-Bering-Röntgen-Stiftung sowie ggf. für die Stiftung Miteinander in Hessen?
2. Soll künftig - wie vom Rechnungshof vorgeschlagen - das Ziel des Realwerterhalts der Stiftungsvermögen erreicht werden?
3. Welche Auswirkungen hätte der Realwerterhalt der Stiftungsvermögen jeweils auf die zur Verfügung stehenden Fördermittel?
4. Erwägt die Landesregierung eine Rückkehr zur haushaltsfinanzierten Förderung?

Wiesbaden, 23. Juni 2015

Der Fraktionsvorsitzende  
**Schäfer-Gümbel**

**Alex  
Warnecke  
Geis  
Hofmeyer  
Löber  
Schmitt  
Decker  
Kummer  
Weiß**